

Besichtigung der Asylbewerberunterkunft „An der Schießmauer“ Jugendgemeinderäte informieren sich über Gemeinschaftsunterkunft



Sichtlich betroffen von der Not, die die Menschen aus ihren Heimatländern nach Deutschland führte, stellten die Jugendlichen zahlreiche Fragen zur Unterbringung und dem Asylverfahren allgemein. „Es ist beachtlich, wie die Menschen verschiedener Herkunft trotz beengter Platzverhältnisse mit einander klar kommen“ schilderte Jugendgemeinderat Vincent Mattis seine Eindrücke.

Ursprünglich hatten die Jugendlichen angedacht, den Asylbewerbern mit Kindern zum Weihnachtsfest kleine Spielzeuggeschenke zu machen. Nach intensiven Austausch im Arbeitskreis Asyl, dem neben den ehrenamtlichen Kräften, den Kirchen, Vertreter des Landkreises auch der JGR beiwohnt, kam der JGR zum Schluss, von einer solchen Aktion Abstand zu nehmen: „Gerade in der Weihnachtszeit erhalten die Bewohner sehr viele Spenden dieser Art“ erklärte Jugendgemeinderat Fabian Biermann.

Das Gremium war sich deshalb einig, dass man sich mit den Aktionen dieser Freiwilligen nicht doppeln möchte und lieber an anderer Stelle unterstützen will. Ein konkretes Handlungsfeld war auch schnell ausgemacht, sind doch „im Außenbereich kaum Möglichkeiten zur Betätigung, besonders für Kinder und Jugendliche“, stellte Jugendgemeinderätin Isabel Pfeil fest.

Hier sollen seitens des Landkreises im Frühjahr Umbaumaßnahmen erfolgen. Der JGR kündigte an, sich hier mit einbringen zu wollen, um insbesondere tagesstrukturierende Maßnahmen zu fördern.

Man erklärte hierzu über den Arbeitskreis Asyl im engen Austausch zu bleiben, um Frühjahr rechtzeitig aktiv werden zu können.

Kurz vor Weihnachten besuchten einige Jugendgemeinderäte die Gemeinschaftsunterkunft „An der Schießmauer“. Vor Ort informierten sie die Unterkunftsleiter Bach und Kremser als zuständige Mitarbeiter des Landkreises Karlsruhe, aus erster Hand zur Unterbringung von Flüchtlingen in den beiden Häusern.

Keiner soll alleine sein: Tafelessen für Bedürftige

„Keiner soll alleine sein.“ Unter dieser Losung kamen am dritten Adventssonntag etwa 70 Bedürftige aus Bretten und dem Umland im DRK-Vereinsheim im Breitenbachweg zusammen. Uli Lange, der Initiator des „Festivals der guten Taten“ zugunsten der „Aktion Mensch“, hatte wieder zum alljährlichen Tafelessen eingeladen.

Natürlich nicht alleine: „Alleine könnte der Uli so etwas gar nicht machen“, sagte Lange und dankte seinen Unterstützern: dem DRK für die Bereitstellung der Räumlichkeit und für die Fahrdienste, der Band „Zeitlos“ vom Chorleicthin für die musikalische Unterhaltung, dem Vereinigten Gesangsverein 1847 für die Bewirtung und eine Geldspende in Höhe von 1 000 Euro, der Firma Getränke Vogel für das Spendieren der Getränke, seinem Kuratoriumsmitglied Martin Holler für die Kostenübernahme des von der Oberderdinger Metzgerei Klotz zubereiteten reichhaltigen Buffets, der Brettener Woche für die Entwicklung einer kleinen Idee zu etwas „ganz Großem“ und schließlich der Stadt Bretten für die jahrelange Unterstützung.



Oberbürgermeister Martin Wolf überbrachte die Weihnachtswünsche der Stadtverwaltung und wünschte den Teilnehmern des Tafelessens „ein schönes gemeinsames Beisammensein“. Denn schließlich soll ja getreu dem Veranstaltungsmotto keiner alleine sein.

die Entwicklung einer kleinen Idee zu etwas „ganz Großem“ und schließlich der Stadt Bretten für die jahrelange Unterstützung.

*Liebe Brettener Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde und Gäste der Melanchthonstadt!*

Es war ein gutes Jahr und auch der Ausblick auf 2015 lässt uns zuversichtlich sein: Die Arbeitslosigkeit ist in Bretten auf einem Rekord-Tief, mit der Teileröffnung der Weißhofer Galerie und der Fertigstellung im Frühjahr wird der Innenstadt-Handel gestärkt, der Neu- und Umbau der Reckbergklinik hat begonnen und der Ausbau bzw. die Sanierung des Hallenbades wird sich auf die Attraktivitätssteigerung unseres Mittelzentrums positiv auswirken. All diese Erfolge sind das Ergebnis einer konsequenten und zielgerichteten Kommunalpolitik durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung - denen unser Dank für das Geleistete gilt. Gut eingeführt und präsent ist auch unser Jugendgemeinderat. Er wirkt sich auf die demokratische Kultur unserer Stadt positiv aus. Der dient auch die intensive Einbindung der Bürgerschaft in relevante kommunalpolitische Themenfelder, 2015 insbesondere bei den Überlegungen zu einem integrierten Stadtentwicklungskonzept. Danken möchten wir den vielen, ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz. Sie beweisen tagtäglich, dass Gemeinsinn unsere Gesellschaft erfolgreich prägt. Das hat sich besonders auch bei der schwierigen Aufnahme der Flüchtlinge in unserer Stadt bestätigt - die Welle der Hilfsbereitschaft seitens der Schülerinnen und Schüler, der kirchlichen Gemeinden, vieler Vereine und Organisationen war und ist beispielhaft und wird mit Blick auf 2015 weiterhin notwendig und wünschenswert bleiben! Die zahlreichen neuen Konfliktberde in Osteuropa, dem Vorderen Orient und Afrika zeigen, wie verletzlich Frieden und Freiheit sind. Darum ist es so wichtig, Formen friedlichen und gerechten Miteinanders im kleinen sozialen Mikrokosmos einer Kommune zu leben und zu bewahren. Darum setzen wir jedes Jahr mit unseren Friedenstag ein wichtiges Zeichen,

Wir wünschen Ihnen - uns allen - eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches Jahr 2015.

Ihr

Martin Wolf
Oberbürgermeister


Willi Leonhardt
Bürgermeister

Bürgerinformation "Moschee" am 13.1.2015

Die Stadtverwaltung möchte ihre Bürgerinnen und Bürgern umfassend über den aktuellen Planungsstand des Moscheebaus informieren. Dabei soll der neue, überarbeitete Gestaltungsentwurf des Glaubenshauses vorgestellt werden. Darüber hinaus werden auch alle in Frage kommende Standorte mit ihren jeweiligen städteplanerischen und baurechtlichen Rahmenbedingungen Erwähnung finden. Im Anschluss haben die Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen. **Die Bürgerinformation findet am 13. Januar 2015 um 19 Uhr in der Stadtparkhalle Bretten statt.** Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bretten sind hierzu eingeladen.

Öffnungszeiten

Rathaus-Öffnungszeiten Weihnachten und Jahreswechsel

In der Weihnachtswochen 2014 und den ersten Wochen des neuen Jahres 2015 ist das Rathaus zu den üblichen Sprechzeiten an den folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Montag, 22.12.2014; Dienstag, 23.12.2014 sowie Montag, 29.12.2014; Dienstag, 30.12.2014 und 05.01.2015

Notdienst für Sterbefälle:

An folgenden Tagen haben wir für Sterbefälle einen Notdienst im Standesamt für Sie eingerichtet:

Samstag, 27.12.2014 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Zimmer 230, Telefon 921-323) und

Freitag, 02.01.2015 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Zimmer 228, Telefon 921-322).

Bitte Eingang Parkdeck und Haussprechanlage benutzen.

Die Stadtverwaltung Bretten wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Erfolg!

Tourist-Info/vhs Bretten

Die Tourist-Info/vhs Bretten hat vom 24.12.2014 bis einschließlich 01.01.2015 geschlossen. Ab dem 02.01.2015 ist sie wieder zu den gewohnten Zeiten für ihre Kunden geöffnet.

Stadtbücherei Bretten

Die Stadtbücherei Bretten ist am Samstag, 27.12. (10.00 - 13.00 Uhr) und am Dienstag, 30.12.2014 (14.00 - 18.00 Uhr) geöffnet, dafür bleibt sie am 2. und 3. Januar 2015 geschlossen. Das Bücherei-Team wünscht seinen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Stadtwerke Bretten und Bäderwelt Bretten

Von Mittwoch, 24.12.2014 bis Freitag, 26.12.2014 und Mittwoch, 31.12.2014 bis Donnerstag, 01.01.2015 bleiben die Stadtwerke Bretten und die Bäderwelt geschlossen. An den anderen Tagen stehen Ihnen die Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern: 07252 913 210 - Strom 07252 913 280 - Parkraum 07252 913 220 - Gas 07252 913 230 - Wasser und Wärme

Die Stadtwerke Bretten und die Bäderwelt wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Nikolausfeier im Kindergarten Drachenburg

Große Augen gab es vergangene Woche im Kindergarten Drachenburg: Der Nikolaus war da und mit ihm Oberbürgermeister Martin Wolf.

Die beiden besonderen Gäste stimmten mit den Kindern einige Weihnachtslieder an und hörten danach noch so manches Gedicht - vorgetragen mit ganz roten Ohren.

Im Anschluss verteilten der Nikolaus und OB Wolf Schokolade an die Kinder: Die Freude darüber war groß und sie versprachen, auch im neuen Jahr „artig“ zu sein.



Friedenslicht im Gemeinderat



Vor Beginn der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr, wurden traditionsgemäß von den Brettener St.-Georg-Pfadfindern des Pfadfinderstamms Askola unter Leitung von Martin Vogel und Rebekka Britting das Friedenslicht aus Bethlehem an die Gemeinderäte und Interessierte verteilt. Viele Bürgerinnen und Bürger wohnen dieser schönen Tradition bei.

Das Friedenslicht stammt aus der Geburtsgrube Christi in Bethlehem. Seit 1994 verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten an möglichst vielen Orten leuchtet. Nach dem Sitzungsende konnten Besucher und Gemeinderatsmitglieder das Friedenslicht nach Hause mitnehmen und es in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter verteilen.

Sonderausstellung „Volkskunst zur Weihnachtszeit“ im Museum im Schweizer Hof

Vom 26. November 2014 bis 2. Februar 2015 • Engelsberg 9, 75015 Bretten, email: schweizerhof@bretten.de • Öffnungszeiten: jeden Samstag, Sonntag, Feiertag 11 Uhr bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) auch außerhalb der Öffnungszeiten, telef. Anmeldung über Tourist-Info Bretten, Tel. 07252 / 58 37 10. Im Obergeschoss: Deutsches Schutzensmuseum

Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stehen mitten in der Adventszeit. Die Menschen sehnen sich nach Ruhe und stressfreieren Tagen, was manchmal nicht so einfach zu erreichen ist. Ein Rückblick auf das zu Ende gehende und ein Ausblick auf das neue Jahr zeigen, dass Maßnahmen bei uns in Bauerbach begonnen, jedoch aus verschiedenen Gründen noch nicht fertig gestellt werden konnten. So zieht sich z. B. die Sanierung der Nass- und Umkleideräume in der Mehrzweckhalle länger als geplant bis in das nächste Jahr hin. Dafür haben wir dann nach Fertigstellung eine komplett sanierte Mehrzweckhalle für unsere Sportler und für vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Architekten und dem Amt für Technik und Umwelt für die gute Zusammenarbeit. Auf unserem Friedhof wird gleich zu Beginn des neuen Jahres ein neues Grabfeld für Urnengräber angelegt. Für unser Sorgenkind „Altes Schulhaus“ oder Amtshaus wurde von einem Architekturbüro in diesem Jahr eine bauhistorische Erkundung und Schadensdokumentation erstellt. Zur Zeit „durchleuchten“ Studenten vom Karlsruher Institut für Technologie das Gebäude. Unsere „Alte Schule“ ist Studienobjekt zur Altbauintensivierung. So wie der jüngste Pressetermin zeigt „die Hoffnung stirbt zuletzt“. Auch die diesjährigen Weihnachts- und Neujahrsgrüße möchte ich wieder nutzen, um allen ehrenamtlichen Helfern meinen ganz besonderen Dank auszusprechen. Ohne deren Einsatz und Engagement wäre ein intaktes Dorf- und Vereinsleben nicht denkbar. Bedanken möchte ich mich auch bei denen, die ihre Zeit für die Pflege der kranken und schwachen Menschen gespendet haben. Mein Dank geht auch ins Rathaus nach Bretten an die Damen und Herren der Stadtverwaltung, an Herrn Bürgermeister Willi Leonhardt und Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle möchte ich mich persönlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, euer Ortsvorsteher zu sein, bedanken. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein frohes friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen. Wolfgang Rück, Ortsvorsteher

Wir brauchen neue Bauplätze, um jungen Familien ein Angebot zum Leben und Wohnen in Büchig zu machen. Gleichzeitig gilt es im Ortskern bestehende Bausubstanz zu erhalten und durch finanzielle Förderungen deren „Neubelebung“ zu ermöglichen. Hierzu benötigen wir die Unterstützung der Verwaltung und des Gemeinderates. Ihnen allen gilt unser Dank für die zurückliegende Zusammenarbeit. Wir brauchen für Eltern und ihre (Schul)Kindern ein Grundschulangebot, das Mittagessen und Kernzeitbetreuung bzw. Hausaufgabenhilfe möglich macht um die Schule im Ort erhalten zu können. Was im Kindergarten bereits umgesetzt wird, sollte in der Grundschule weitergeführt werden. Herzlichen Dank an alle, die uns auf diesem entscheidenden Weg bisher schon unterstützt haben.

Wir brauchen unsere Vereine und die ehrenamtlichen Helfer, um eine Gemeinschaft, eine verbindende Identität zu entwickeln. Vereine können aber nur bestehen, wenn dies unsere Bürger/innen auch unterstützen. Man muss nicht immer gleich Mitglied werden, schon der Besuch von Veranstaltungen im Ort ist eine wichtige Geste der Wertschätzung – werfen Sie einen Blick in unseren Büchiger Veranstaltungskalender... Welchen großartigen Gewinn man daraus ernten darf, haben alle Besucher des Konzertes der Jugendkapelle des Musikvereins Büchig vor einigen Wochen erlebt. Unser Dank gilt ebenso auch der Feuerwehr und der Notfallhilfe, die immer dann parat sind, wenn man sie dringend benötigt. Gerade in diesem Jahr musste dies bei einigen Einsätzen wiederum bewiesen werden.

Gemäß dem Leitbild von Albert Schweitzer „Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“, möchte ich allen danken, die sich in der Pflege und Fürsorge von kranken Menschen innerhalb und außerhalb ihrer Familien einbringen. Dank auch an alle, die sich im Rahmen von Patenschaften dem Unterhalt und der Betreuung von Wegkreuzen, Kapellen, Blumenkübeln, Grünanlagen oder sogar Spielplätzen widmen.

Im Namen des Ortschaftsrates und allen Mitarbeitern im Rathaus wünsche ich Ihnen eine segensreiche und harmonische Weihnachtszeit. Mögen Sie auch im Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Wohlergehen begleiten. Uns allen viele nette und freundliche Momente und Begegnungen in und rund um Büchig. Weihnachtliche Grüße aus dem Rathaus Uve Vollers, Ortsvorsteher

Alle Völker und Religionen schätzen Frieden und Mitmenschlichkeit. Diese Werte haben Bestand, sie sind nach wie vor gültig und bilden eine Richtschnur unseres Verhaltens. Das Jahr 2014 war ein Wahljahr. Für Diedelsheim hat es einen neuen Ortsvorsteher gebracht. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und gehe sie mit Mut und Zuversicht an. Mein Vorgänger Bernd Diernberger und der Ortschaftsrat Diedelsheim konnten 2014 wichtige Projekte verwirklichen: Nach dem Hochwasser von 2013 wurde mit der Uferbefestigung am Saalbach begonnen, die Pestalozzischule konnte ihren neuen Pausenhof einweihen, die beiden Wohnungen im Rathaus wurden renoviert, der Spielplatz im Neubaugebiet erhielt aus Sonderhaushaltsmitteln ein neues Sonnensegel und zum Schutz vor Überflutung wurden Sandsäcke und Fülltrichter ebenfalls aus Sonderhaushaltsmitteln beschafft. Im Jahre 2015 werden viele neue Herausforderungen auf uns zukommen, so hoffen wir auf die Sanierung der Alten Schule und weiterer Maßnahmen in Diedelsheim. Auch möchte ich schon heute auf unser Ortsjubiläum 2017 hinweisen. 1250 Jahre Diedelsheim. Die Ankunft von Asylsuchenden, die im Juli 2015 geplant ist, wird für den Ortschaftsrat und die Bevölkerung eine große Herausforderung sein, der wir uns stellen werden. Ich bedanke mich bei den Diedelsheimer Schulen, Kirchen, Vereinen und Institutionen für ihre geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 2014 und für die gute Zusammenarbeit mit allen. Ich bedanke mich bei Oberbürgermeister Wolf, Bürgermeister Willi Leonhardt und den Damen und Herren der Verwaltung, die mir den Einstieg in mein Amt erleichtert haben. Ein weiterer Dank geht an den Stadtrat in Bretten und den Diedelsheimer Ortschaftsrat. Den Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2015. Ihr Ortsvorsteher Martin Kern

Dürrenbüchig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Dürrenbüchig

In aller Eile nähern wir uns dem Ende des Jahres 2014. Die Kinder können es kaum noch erwarten bis die Kirchenglocken die „Heilige Nacht“ einläuten. Uns Erwachsene stellt sich die Frage, war denn Weihnachten nicht gerade erst? Wir feierten frohe Feste, wir trauerten um verschiedene Angehörige und Freunde die uns verlassen mussten. Wir spürten die Höhen und Tiefen des Lebens allgegenwärtig. Endlich nehmen wir uns die Zeit ein paar Tage in Ruhe und Besinnung mit unseren Familien und Freunden zu verbringen. Um unseren Ort noch lebenswerten zu machen wünsche ich mir den gleichen Zusammenhalt aller Mitbürger, sowie aller Vereine und Institutionen wie bisher. Wir haben viel erreicht, aber sind noch lange nicht am Ziel. Sag mir, wo ist Bethlehem? Wo ist die Krippe? Wo ist der Stall? Du musst nur gehen, musst nur sehen, Bethlehem ist überall. Mein Dankeschön geht insbesondere an all jene,

- Die sich in unseren örtlichen Vereinen engagiert und damit zu einem attraktiven Dorfleben beigetragen haben.
 - Die sich im Jahre 2014 für unser Dorf und seine Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben.
 - Die ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass unser Ort lebens- und liebenswert bleibt.
 - Die Verantwortung für die Allgemeinheit übernommen haben und bestrebt waren, das Zusammenleben bei uns positiv zu beeinflussen.
 - Die durch Toleranz, Geduld und Zuversicht ein Beispiel für andere waren.
 - Die geholfen haben, die Sorgen und Nöte ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu mindern und Kranken und Hilfebedürftigen zur Seite standen.
- Ich wünsche auch im Namen des

Ortschaftsrates ein frohes und friedvolles Fest 2014 und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Ihr Ortsvorsteher, Wolfgang Six

Gölshausen

Weihnachtsgrüße Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses zu Ende gehende Jahr war geprägt von den Wahlen zum Ortschaftsrat und dem Spatenstich im Baugebiet Auf dem Bergel. Den ausgedehnten Ortschaftsräten spreche ich meinen Dank für Ihren Einsatz im Dorf aus und den neuen Ortschaftsräten wünsche ich einen guten Start in ihre Amtsperiode. Mit dem Baugebiet rückt unser Dorf wieder ein Stück näher an die Kernstadt. Die Bauplätze sind weitestgehend vergeben und die Erschließungsmaßnahmen sind im vollen Gange. Wir rechnen damit, dass im kommenden Spätsommer die ersten Wohneinheiten errichtet werden können. Die Flurbereinigung hat inzwischen die Grundstücke neu geordnet und die Eigentümer sind in ihren Besitz vorläufig eingewiesen worden. An die vielen neuen Feldwege, welche die Ortsverwaltung finanziell zu unterhalten hat, müssen wir uns alle noch gewöhnen. Zum Jahreswechsel wird auch der Bolzplatz im Weißhofer Grund mit einem neuen Spielbelag versehen. Die Ballfangter werden noch Lärm dämpfend verbessert. Ein Dauerbrenner in Sachen Verkehrssituation ist der Konflikt zwischen Fahren, Parken und sicherem Aufenthalt auf den Gehwegen in der Eppinger Straße. Es ist nun einmal Tatsache, dass diese Straße nach der Umgehungsstraße als Haupteinfahrt zum Industriegebiet sehr stark befahren wird. Daran können wir nichts ändern, auch wenn manche Mitbürger hier anderer Meinung sind. Um die Sicherheit für alle zu gewährleisten wurden Stellplätze in die Fahrbahn eingezeichnet. Gleichzeitig sollen zur Verbesserung der Parksituation für Anlieger im nächsten Jahr weitere Stellplätze neben der Eppingerstraße ausgewiesen werden. Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel freuen wir uns auf einige besinnliche Tage, die uns mehr Zeit für Entspannung vom hektischen Alltag bringen. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich allen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Bei den Vereinen, dem DRK, der Feuerwehr, der Kirchengemeinde, bei der Grundschule, den Bediensteten der Ortsverwaltung und der Stadt Bretten. Herzlichen Dank auch unserem Oberbürgermeister Martin Wolff sowie Bürgermeister Willi Leonhardt für die von gegenseitigem Respekt geprägte, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken, behinderten und älteren Menschen grüßen, sowie all jene, die einen lieben Freund oder Partner verloren haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches neues Jahr. Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

Rinklingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein paar Tage vor Weihnachten ist jedes Jahr der richtige Zeitpunkt um auf das zurückliegende Jahr zu blicken. In Rinklingen waren das ganze Jahr über kleinere Maßnahmen am Laufen um unseren schönen Ort zu pflegen und zu erhalten. Das grösste Projekt war in 2014 sicherlich der Beginn der Sanierungsmaßnahmen im Breitenweg. Inzwischen ist der erste Bauabschnitt fertig und kann sich durchaus sehen lassen. Wann es mit den Arbeiten der Hauptstraße entlang weiter geht steht bisher noch nicht fest. Für das neue Jahr steht eine neue Heizung in der Aussegnungshalle auf dem Plan, sowie zwei neue Buswartehäuschen, eines in der Hauptstraße, das zweite in der Diedelsheimer Straße, das gegen das alte ausgetauscht wird. Auch

dieses Jahr kann ich mich wieder bei vielen fleißigen Mitbürgern und Helfern bedanken, denn ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Kirchen und sonstigen Institutionen gäbe es keine Dorfgemeinschaft. Im kommenden Jahr wird wieder ein Dorffest stattfinden, für das auch wieder viele Helfer gebraucht werden. Meinen Dank an dieser Stelle auch an die Helfer der Dorfputzete. Aber ich möchte mich auch bei allen bedanken, die ihre Zeit für die Kranken und Schwachen oder für die Allgemeinheit geopfert haben. Mein Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Wolff, Bürgermeister Leonhardt, dem Ortschaftsrat Rinklingen, den Damen und Herren der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der Gärtnerei für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Liebe Rinklinger Mitbürger, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung für die kommende Zeit ruhige, besinnliche und frohe Weihnachtstage und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und viel Glück. Möge das gelingen, was sich jeder am meisten wünscht. Ihr Ortsvorsteher Heinz Lang

Ruit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder sinkt eine stille Weihnacht in den ewig rinnenden Strom der rastlosen Zeit (Lenalisra Franke). Rastlos und bewegt war auch das hinter uns liegende Jahr. Die Kommunalwahl im Mai führte im Ortschaftsrat zu personellen Veränderungen. Drei neue Ortschaftsratsmitglieder wurden gewählt. An dieser Stelle danke ich der Wählerschaft noch einmal herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl 2014, besonders auch für die hohe Wahlbeteiligung, die in unserem Stadtteil 60% betrug, im Vergleich zur Kernstadt mit knapp 47%. Wachsendes Vertrauen zueinander ist ein guter Boden für ein fruchtbringendes Miteinander. Für dieses vertrauensvolle und fruchtbare Miteinander von Seiten der Bürgerschaft, den Vereinen, Gruppen, der Kirchengemeinde, Schule und des Kindergartens, sowie des alten und neuen Ortschaftsrates, bedanke ich mich ebenso herzlich und freue mich auch im neuen Jahr auf viele Gelegenheiten zu spannender und konstruktiver Zusammenarbeit. Nur durch Ihre vielfältige Unterstützung und Hilfe und dem ehrenamtlichen Engagement auch vieler Einzelpersonen und das freudige Zusammenwirken aller, bleibt unsere Dorfgemeinschaft lebendig, wird das Kultur- und Heimatgefühl gestärkt und gelebt und ist ein Ort, an dem man sich gerne zuhause fühlt. Das Beste, was man in der Welt haben kann, ist daheim zu sein (Berthold Auerbach). Mein Dank gilt auch dem alten Gemeinderat für die Unterstützung in den letzten Jahren und ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gremium. Der Stadtverwaltung und allen voran Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Willi Leonhardt danke ich für die geleistete Hilfe und das immer offene Ohr für unsere Belange und Erfordernisse. In unserem Ortsteil konnten wir in Sachen Hochwasserschutz ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen, trotz heftiger Turbulenzen im Frühjahr. Auch beim Thema „neues Wohngebiet am „Knitlinger Weg“ sind wir einen Schritt vorwärts gekommen und hoffen, dass Ende 2015/Anfang 2016 dort mit der Bebauung begonnen werden kann. Des Weiteren wurde der Verbindungsweg zwischen Friedhof und S-Bahnhaltestelle überarbeitet und dank vieler ehrenamtlicher Helfer, konnte das Wasserhäusle im Oberen Tal mit einem neuen Dach versehen und erste Arbeiten zur Gestaltung des Vorplatzes begonnen werden. Zum Jahresende zeichnet sich nach langem Ringen eine Lösung ab für die Beleuchtung unseres „Stampfweges“, dem Schulweg unserer Kinder aus dem Kerndorf, die in den nächsten Tagen noch umgesetzt wird. Alles in allem blicken wir auf ein gutes Jahr 2014 zurück und sehen erwartungsvoll und zuversichtlich dem kommenden Jahr 2015 entgegen. Es stehen eine

ganze Reihe von wichtigen Vorhaben an, die der neue Ortschaftsrat bei einer ausführlichen Ortsbegehung aufgenommen hat und die wir in den nächsten fünf Jahren zügig abarbeiten wollen. Wir hoffen wieder auf die Unterstützung und Zustimmung der Stadtverwaltung und bemühen uns dabei den biblischen Anspruch zu erfüllen: „Suchet der Stadt Bestes“, so gut es uns mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten gelingen kann. Kernpunkte sind Projekte, wie Arbeiten am und um den Friedhof, an den Straßen und Wegen in Ruit sowie im Bereich der Grundschule und dem Kindergarten. Ein Highlight im nächsten Jahr wird sicherlich das 150 jährige Kirchenjubiläum sein, das am 24./25.10.2015 stattfindet und das schon jetzt in Ihrem Terminkalender vorgemerkt werden darf. Nutzen wir die besinnliche Zeit um Kraft zu gewinnen zur bestmöglichen Gestaltung eines erbaulichen Miteinanders bei der Erfüllung all unserer vielfältigen gemeinsamen Aufgaben.

*Ein bisschen mehr Friede - und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte - und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe - und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was!
Statt soviel Unrast - ein bisschen mehr Ruh,
statt immer nur ICH - ein bisschen mehr DU,
statt Angst und Hemmung - ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln - das wäre gut.
Mit diesem kleinen Gedicht wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, unbeschwerter Feiertage, stabile Gesundheit und viel Zuversicht, sowie Schutz und Führung für das kommende Jahr und einen friedvollen Jahreswechsel. Mein besonderer Gruß gilt allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. den Einsamen, Kranken und Trauernden. Möge Ihnen aus der Stille der Weihnachtszeit Trost, Seelenfrieden und Heilung zuwachsen und möge Sie neue Hoffnung und Gottes Segen durch das Jahr 2015 begleiten. Ihr Aaron Treut, Ortsvorsteher*

Sprantal

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Die Weihnachtszeit und der bevorstehende Jahreswechsel sind eine Zeit der inneren Einkehr und der Besinnlichkeit. Sie sind eine gute Gelegenheit das vergangene Jahr mit seinen Höhen und Tiefen, wie auch mit seinen Überraschungen, Revue passieren zu lassen. Obwohl das Wetter ja noch Frühlingshafte Temperaturen anzeigt, ist doch schon bald Weihnachten. Ich wünsche Ihnen im Namen des Ortschaftsrates eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015. Als Vorbereitung für das neue Glasfaserkabel, wurde in der Ortsstraße ab der Kirche bis zur Nußbaumerstraße ein Bauabschnitt abgeschlossen. In diesem Zug wurden auch neue Straßenlaternen eingebaut. Auch am Ferienprogramm der Stadt Bretten beteiligten wir uns, die Kinder Filzten eine kleine Maus, die sie mit Begeisterung den Eltern zeigten. Ende November wurde am Spielplatz Ecke Habichtweg/ Am Söllinger die Teilumzäunung des Spielplatzes durchgeführt, dies war notwendig da die alte Zaunanlage nicht mehr sicher war. Ich möchte mich bei allen Bedanken die im Ehrenamt tätig sind, denn ohne die würde vieles nicht funktionieren. Auch möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat, dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung, dem Bürgermeister und dem Oberbürgermeister Herrn Wolff bedanken. Ein kleines Gedicht zum Nachdenken von Ralph Waldo Emerson: „ Was hinter uns liegt und was vor uns liegt sind kleine Angelegenheiten verglichen mit dem, was in uns liegt.“ Zuletz möchte ich alle kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger die im Krankenhaus liegen, ebenso allen die in einem Pflegeheim leben auf diesem Wege Grüße übermitteln. Ihr Thorsten Wetzell

Büchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wiederum geht ein Jahr dem Ende zu und mit der Adventszeit und dem nahenden Weihnachtsfest suchen wir unsere eigene Zeit, um in uns zu gehen und so manchen Augenblick im zurückliegenden Jahr Revue passieren zu lassen: Was hat sich verändert? Vielleicht zum Besseren? Mit der Kommunalwahl 2014 haben die Wähler neu entschieden und auch im Ortschaftsrat Büchig gab es daher Veränderungen. Allen ausscheidenden Ortschaftsräten darf ich für ihre Mitarbeit und ihr Vertrauen meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie haben in ihrer Amtszeit viele prägende und nachhaltige Veränderungen bewirkt; herausragendes Beispiel ist ich die neue Aussegnungshalle, die weit über Büchig hinaus große Beachtung findet.

Unserem neuen Ortschaftsrat wünsche ich die gleiche Kreativität, das gleiche Engagement und die verbindende Motivation am Gestalten. Von den Bürgerinnen und Bürgern erwarte ich einen fairen und konstruktiven Umgang mit ihren gewählten Vertretern. Bleiben Sie mit uns im Dialog!

Es gibt viel zu tun. An gemeinsamer Arbeit wird es uns nicht fehlen! In den nächsten fünf Jahren sind unsere Ziele für Büchig:

Diedelsheim

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachts-Fest wird sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Fests. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für Diedelsheim und Bretten den Ort, die Stadt in der wir leben und tätig sind. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im politischen Leben. Weihnachten ist ein christliches Fest, doch die Werte, von denen es spricht, werden auch von anderen Religionen hoch gehalten.



Neibsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen. Wir können Weihnachten feiern und freuen uns auf eine etwas ruhigere Zeit und Zusammenkünfte im Familien- oder Freundeskreis. Die Zeit zwischen den Jahren wie die Tage um den Jahreswechsel auch genannt werden, bieten uns Gelegenheit etwas innen zu halten, zur Ruhe zu kommen, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen sowie erste Pläne für das neue Jahre zu schmieden. Für viele von uns war es ein gutes Jahr mit Erfolgen im privaten oder beruflichen Bereich. Für manche aber war es ein Jahr der Enttäuschung, der Sorgen und Trauer. All jenen wünsche ich viel Kraft, Zuversicht und Gottvertrauen.

Auf dem kommunalen Sektor stehen im neuen Jahr der Neubau einer neuen Aussegnungshalle und der Bebauungsplan „Näherer Kirchberg“ Abschnitt II an vorderster Stelle der Vorhaben. Während bei der Aussegnungshalle voraussichtlich im Frühjahr mit dem Baubeginn gerechnet werden kann, ist beim Baugebiet „Näherer Kirchberg“ eher ein Stillstand hinzuzunehmen.

Jedenfalls gab es nicht das erwartete Vorankommen. Für 2015 erwartet der Ortschaftsrat auch die Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen in der Großen Gasse, Lange Gasse

und Kleine Gasse. Diesen Weihnachtsgruß nehme ich gerne zum Anlass meinen ganz besonderen Dank an alle zu richten, die sich für das Wohl der Menschen in unserer Ortschaft, für die Gemeinschaft eingesetzt haben, in dem sie in öffentlichen Institutionen, in Kirchen oder Vereinen, sei es auf sportlichen oder kulturellen Gebiet, ehrenamtlich ihre Freizeit und ihre Persönlichkeit eingebracht haben. Ich danke Herrn Oberbürgermeister Wolff, Herrn Bürgermeister Leonhardt sowie den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Gruß entbiete ich allen Kranken und Pflegebedürftigen in den Familien und im Alten- und Pflegeheim.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich wünsche Ihnen persönlich auch im Namen des Ortschaftsrates ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest um im neuen Jahr 2015 alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Ihr
Rolf Wittmann,
Ortsvorsteher

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt vom 22.12.2014 bis 05.01.2015 geschlossen.

Ab Mittwoch, den 07.01.2015 sind wir zu den üblichen Sprechzeiten wieder für Sie da.

In dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten.

09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für die Erziehungsarbeit in Heimen und Schulen der Landeskirche

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß und Feier des Hl. Abendmahls (Traubensaft) unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag, 28.12.2014, 1. So. n. Weihnachten
10:00 Uhr Gottesdienst in Bretten Stiftskirche

Stadtteil Gölshausen
Mittwoch, 24.12.2014, Heiliger Abend
17:00 Uhr Familien-Gottesdienst
22:00 Uhr Christmette mit besonderer Musik

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche in Bretten

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Zentraler Sing-Gottesdienst in der Stiftskirche in Bretten

Stadtteil Neibsheim
Mittwoch, 24.12.2014, Heilig Abend
16:00 Uhr Gondelsheim mit Musikverein und Singspiel Kirchenchor
21:30 Uhr Gondelsheim, Weihnachten im Stall (Fam. Walz Dossental) mit Musikverein

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim mit AM
10:00 Uhr Kathol. Pfarrkirche Neibsheim, Ökum. Wortgottesdienst mit Agape, Musikverein Neibsh.

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim
11:00 Uhr Büchig

Sonntag, 28.12.2014
09:30 Uhr Regio-Gottesdienst in Wössingen

Stadtteil Rinklingen
Mittwoch, 24.12.2014, Heiligabend
16:00 Uhr Christvesper mitgestaltet vom Posaunenchor, Kollekte für Brot für die Welt!
22:00 Uhr Christmette mit Flötenensemble
Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag
10:15 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mitgestaltet vom Kirchenchor, Kollekte für Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche!

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Stiftskirche!

Sonntag, 28.12.2014
10:15 Uhr Gottesdienst

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 24.12.2014, Heiligabend
17:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Kollekte für Brot für die Welt!
22:00 Uhr Christmette mit Flötenensemble in der ev. Kirche Rinklingen

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag
08:55 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mitgestaltet vom Posaunenchor, Kollekte für Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche!

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Stiftskirche!

Samstag, 27.12.2014
17:30 Uhr Ruit Winter-Kino im Gemeindesaal. Der Eintritt und Popcorn ist frei.

Sonntag, 28.12.2014
08:55 Uhr Gottesdienst

Stadtteil Sprantal
Mittwoch, 24.12.2014, Heiliger Abend
St. Wolfgang, Sprantal
17:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

St. Stephan, Nußbaum
17:00 Uhr Krippenspielgottesdienst
22:00 Uhr Christmette

Kollekte: Für Brot für die Welt

Donnerstag, 25.12.2014, Das Heilige Christfest, „Tag der Geburt des Herrn“
St. Wolfgang, Sprantal
09:00 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfarrer Ehmann)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mitgestaltet von Kirchen- und Posaunenchor (Pfarrer Ehmann)

Kollekte: Für evangelische Kindertagesstätten

Freitag, 26.12.2014, Das Heilige Christfest II (Stephanstag)
St. Wolfgang, Sprantal
09:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ehmann)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ehmann)

Sonntag, 28.12.2014, Erster Sonntag nach dem Christfest
St. Wolfgang, Sprantal
Kein Gottesdienst

St. Stephan, Nußbaum
kein Gottesdienst

Katholische Kirche Kernstadt
Mittwoch, 24.12.2014
15:00 Uhr St. Laurentius: Kinderkrippenfeier mit Segnung der Kinder (Pfr. Grimm/Pfr. Maiba)
17:00 Uhr St. Laurentius: Familienchristmette (Pfr. Lourdasamy)
22:00 Uhr St. Laurentius: Christmette, mitgestaltet von der Schola (Pfr. Maiba)

Donnerstag, 25.12.2014
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor (Miss in G von Hubert Zaindl (2013)) (Pfr. Maiba)
17:00 Uhr St. Laurentius: Feierliche Weihnachtsvesper (Pfr. Maiba)

Freitag, 26.12.2014
08:30 Uhr St. Elisabeth: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)
10:30 Uhr Laurentius-Krypta: Kinderwortgottesfeier
Sonntag, 28.12.2014
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst Familiengottesdienst (Pfr. Maiba)
11:30 Uhr St. Laurentius: Feier der Taufe Giulia Alexandra Rapp (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten
Donnerstag, 25.12.2014
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Mittwoch, 24.12.2014
17:00 Uhr Christmette (Pfr. Niedenzu)

Donnerstag, 25.12.2014
09:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Lourdasamy)
18:30 Uhr Weihnachtsandacht

Freitag, 26.12.2014
11:00 Uhr Ev. Festgottesdienst mit Abendmahl, mitgestaltet vom Chor „The Othervoices“

Samstag, 27.12.2014
08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis

Sonntag, 28.12.2014

09:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)
18:30 Uhr Andacht

Pfarrgemeinde Büchig
Mittwoch, 24.12.2014
15:00 Uhr Kinderkrippenfeier
17:30 Uhr Wortgottesfeier zum Heiligen Abend

Donnerstag, 25.12.2014
10:30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)

Freitag, 26.12.2014
09:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)
11:00 Uhr Ev. Gottesdienst

Samstag, 27.12.2014
16:25 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 28.12.2014
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Pfarrgemeinde Diedelsheim
Mittwoch, 24.12.2014
16:00 Uhr Christmette (Pfr. Blank)

Freitag, 26.12.2014
10:00 Uhr Patronatsfest (Pfr. Blank)

Samstag, 27.12.2014
18:00 Uhr Festgottesdienst zur Heiligen Familie (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Neibsheim
Mittwoch, 24.12.2014
07:00 Uhr Frühschicht der KLJB
21:00 Uhr Weihnachtl. Musizieren
21:30 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Streicher)

Donnerstag, 25.12.2014
10:00 Uhr Ökum. Weihnachts-Festgottesdienst mit Agape-Feier, mitgestaltet vom Musikverein Neibsheim

Freitag, 26.12.2014
10:30 Uhr Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor mit internationalen Weihnachtsliedern (Pfr. Lourdasamy)

Samstag, 27.12.2014
18:30 Uhr Festgottesdienst zur Heiligen Familie (Pfr. Maiba)

Sonntag, 28.12.2014
15:00 Uhr Kindersegnung (Pfr. Streicher)

Montag, 29.12.2014
19:00 Uhr Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim
Mittwoch, 24.12.2014
17:00 Uhr Familienchristmette (Pfr. Streicher)

Donnerstag, 25.12.2014
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 26.12.2014
09:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Lourdasamy)

Sonntag, 28.12.2014
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Evangelisch-methodistische Kirche Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2

Mittwoch, 24.12.2014, Heiliger Abend
17:00 Uhr Christvesper in Knittlingen

Donnerstag, 25.12.2014
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Weihnachtsfest in Bauschlott

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Am Husarenbaum 1, Bretten
Mittwoch, 24.12.2014
16:30 Uhr Christvesper

Donnerstag, 25.12.2014
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Liebzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Mittwoch, 24.12.2014
17:00 Uhr Christvesper

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Wassergasse 6
Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 30.12.2014
19:30 Uhr Bibelstunde

Diedelsheim im ev. Kindergarten
Sonntag, 28.12.2014
14:00 Uhr in Bretten

Gölshausen im ev. Kindergarten
Sonntag, 28.12.2014
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ruit, am Hohlebaum 2
Sonntag, 28.12.2014
14:00 Uhr in Bretten

Sprantal Ortsstr. 13
Samstag, 27.12.2014
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 28.12.2014
19:30 Uhr Bibelst. in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V. Bahnhofstr. 10, Bretten
Mittwoch, 24.12.2014
16:00 Uhr Heilig Abend Gottesdienst

Samstag, 27.12.2014
15:00 Uhr Gebetstreff

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Gottesdienst

Relionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Versammlung Bretten Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 25.12.2014
19:00-20:45 Uhr Bibelstudium anhand des Buches: „Komm Jehova doch näher“ anschl. Theokratische Predigtenschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 28.12.2014
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Diene Jehova mit einem freudigen Herzen, anschl. Bibelstudium

Donnerstag, 01.01.2015
19:00-20:45 Uhr keine Zusammenkunft in Bretten

Sonntag, 04.01.2015
09:30-16:15 Uhr Kongress in Reutlingen

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13
Mittwoch, 24.12.2014
kein Gottesdienst (Heilig Abend)

Donnerstag, 25.12.2014
09:30 Uhr Gottesdienst (Weihnachten)

Freitag, 26.12.2014
Kein Gottesdienst (Weihnachten)

Sonntag, 28.12.2014
09:30 Uhr Gottesdienst

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Mittwoch, 24.12.2014
16:00 Uhr Heilig-Abend-Andacht, gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Liedern, Programmpunkten zu Weihnachten, musikalischen Beiträgen der Kinder

alle weiteren Veranstaltungen unter der Woche fallen aus, da Ferien

Sonntag, 28.12.2014
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Mittwoch, 24.12.2014
16:00-17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 28.12.2014
kein Gottesdienst

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Mittwoch, 24.12.2014, Heilig Abend
Kollekte für Brot für die Welt
15:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit Krippenspiel und den Kinderchören (Gem. Diak. Bandze)
16:00 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
16:30 Uhr Stiftskirche: Christvesper mit dem Posaunenchor (Pfr. Becker-Hinrichs)
18:00 Uhr Stiftskirche: Christvesper mit dem Projektchor (Pfr. Becker-Hinrichs)
22:30 Uhr Stiftskirche: Christmette mit Instrumentalmusik (Dek. Mannich)

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Christtag
Kollekte für die Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Pfr. Bönninger)

Freitag, 26.12.2014, 2. Christtag
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Pfr. Becker-Hinrichs)

Sonntag, 28.12.2014, 1. Sonntag nach dem Christfest
08:40 Uhr Krankenhaus(Kapelle): Gottesdienst
10:00 Uhr Stiftskirche: Singgottesdienst (Pfr. Becker-Hinrich)

Stadtteil Bauerbach
Mittwoch, 24.12.2014
15:00 Uhr Kürnbach: Mitmach-Familiengottesdienst (Pfarrer Trautz und Team)
17:00 Uhr Kürnbach: Christvesper mit Kirchenchor (Pfarrer Trautz)

Freitag, 26.12.2014
11:00 Uhr Festgottesdienst in Bauerbach mit Abendmahl, Chor „The Othervoices“ (Pfarrer Trautz)

Stadtteil Büchig
Mittwoch, 24.12.2014, Heilig Abend
16:00 Uhr Gondelsheim mit Musikverein und Singspiel Kirchenchor
21:30 Uhr Gondelsheim, Weihnachten im Stall (Fam. Walz Dossental) mit Musikverein

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr Gondelsheim mit AM
10:00 Uhr Kathol. Pfarrkirche Neibsheim, Ökum. Wortgottesdienst mit Agape, Musikverein Neibsh.

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim
11:00 Uhr Büchig

Sonntag, 28.12.2014
09:30 Uhr Regio-Gottesdienst in Wössingen

Stadtteil Diedelsheim
Mittwoch, 24.12.2014, Heilig-Abend
15:00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Dauer ca. 30 Min.) –es läutet vor- mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für eigene Gemeinde
17:15 Uhr Christvesper mit Pfr. Rolf Weiß mit Krippenspiel des Kinder-gottesdienstes und unter Mitwirkung des Posaunenchores, Kollekte für die eigene Gemeinde

22:00 Uhr Christmette mit Pfr. Rolf Weiß –es läutet vor- unter Mitwirkung von Kirsten und Dr. Martin Kares, Kollekte für Brot für die Welt

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß unter Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchores und Feier des Hl. Abendmahls (Gemeinschaftskelch/Traubensaft) Kollekte für die Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche

Freitag, 26.12.2014, 2. Weihnachtstag
09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß

Sonntag, 28.12.2014, 1. So. n. Weihnachten
10:00 Uhr Gottesdienst in Bretten Stiftskirche

Stadtteil Dürrenbüchig
Mittwoch, 24.12.2014, Heilig-Abend
16:00 Uhr Christvesper mit Pfr. Rolf Weiß unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes, Kollekte für Brot für die Welt

Donnerstag, 25.12.2014, 1. Weihnachtstag

